



Luterer

## Luterer

Das Amt für Wasser und Energie untersuchen den Luterer im Jahr 2022. Im Einzugsgebiet der Luterer befinden sich Siedlungen, Wald und landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die Gewässersohle im Fließverlauf ist naturnah oder wenig beeinträchtigt. Die Ufer sind weitgehend mit standortgerechten Gehölzen bewachsen und bieten im Sommer für die Fische Unterstände und Schatten.

Datum:	24.3.2022	14.9.2022
pH-Wert:	8.5	8.2
Temperatur:	10.8 °C	16 °C
Leitfähigkeit:	392 µS/cm	503 µS/cm
Sauerstoff:	10.7 mg/l	8.9 mg/l

### Biologische Untersuchungen

Die Gewässerschutzverordnung (GSchV) beschreibt die ökologische Zielsetzung für Fließgewässer unter anderem anhand der Lebensgemeinschaften, welche naturnah und standortgerecht sein müssen. Zur biologischen Beurteilung der Gewässerqualität dienen die am Gewässergrund lebenden wirbellosen Wassertiere und Kieselalgen.

selalgen. Vor allem die Fauna widerspiegelt die Gesamtheit der auf sie einwirkenden Umweltfaktoren.

### Gewässerqualität knapp sehr gut

Die Artenvielfalt der Wasserwirbellosen war trotz der monotonen Struktur der Gewässersohle an der Untersuchungsstelle gut. Lediglich die Artenvielfalt der Köcherfliegen war eingeschränkt. Solche Defizite in der Biodiversität dürften auf die Verbaungen im Fließverlauf zurückzuführen sein. Diese verhindern einen natürlichen Geschiebetrieb und führen zu Ablagerungen von Feinsediment in der Gewässersohle. Somit ist ein Teil der Lebensräume für Jungfische und ihre Nahrung schwieriger besiedelbar. Erfreulich sind die Nachweise der sehr sensiblen Steinfliegen, die bei schlechter Gewässerqualität nicht mehr vorkommen können. Die Nährstoffbelastungen durch die kleinen Fließgewässer werden soweit verdünnt, dass sie durch die Biologie nicht mehr nachweisbar sind.

Die Anforderungen der Gewässerschutzverordnung werden erfüllt.

**Gemeinde:** Nesslau

**Untersuchungen:** 24.3.2022/14.9.2022

**Meereshöhe:** 748 m ü. M.

**Koordinaten:** 2732839/1232004



Lage der Untersuchungsstelle am Luterer

Der Invertebratenindex **IBCH** (Probenahme März) beschreibt die allgemeine biologische Gewässerqualität und der **SPEAR**-Index die Pestizidbelastung anhand der Lebensgemeinschaften der wasserlebenden Wirbellosen. Der Diatomeenindex **DICH** (Probenahme Spätsommer) beschreibt die Nährstoffbelastung des Gewässers anhand der Kieselalgen.

### Zusammenfassende Beurteilung



Beurteilungsklasse	GSchV erfüllt?
sehr gut	ja
gut	ja
mässig	nein
unbefriedigend	nein
schlecht	nein